

# Hausbiographie Hohenzollernstraße 24

bis 1897 Nr. 19, ab 7.12.1933 Graf-Spee-Straße 9

## Baugeschichte

1870-71 erbaute hier der Maurermeister Gottlob Lehmann mit seinen Mitarbeitern ein 4geschossiges, nach links freistehendes Mietshaus mit Seitenflügel. 5achsige Straßenfront mit Erkervorbau. Seitenfront mit zwei halbrunden Erkervorbauten und ausladendem Kranzgesims. Auf dem einzigen Bild aus der Zeit vor 1945 ist ein Umbau in 1929 vermerkt.

Im 2. Weltkrieg wurde das Haus schwer zerstört, siehe Fotos. In 1954 war es bereits abgetragen.

## Eigentümer in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

ca. 1875-1885 Gutsbesitzer Dierke

um 1890 Rentier L. Schwedler

ca. 1905 – 1925 Frau L. Schwedler nach 1935 noch im Haus wohnend

um 1925 Frau H. Hirschowitz (besaß auch Nr. 23)

ca. 1930-35 Rittergutsbesitzer Wilhelm Colman ([Lindenberg bei Beeskow](#)). Besaß auch Nr. 23

um 1943 Fiskus - Oberkommando des Heeres.

## Mieter in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

Particulier Fabian um 1875

Kgl. Kammersänger Wachtel um 1875 wohl einer der drei Söhne von [Theodor Wachtel](#)

Leutnant Pescatore um 1880

Legationsrat Graf von Seckendorf um 1880

Serbischer Gesandter Petronevitch o.ä. um 1885

Regierungsrat Dr. jur. Schubart um 1885

Legationsrat Dr. Cahn um 1890

Rentier Günther um 1890

Tafeldecker Meyer ca. 1890-95

Gräfin Th. Henckel von Donnersmarck ca. 1895-1900

Bankdirektor Paul Mankiewitz um 1895 dann Bellevuestr. 14

Gräfin A. von Voß ca. 1895-1900

Rechtsanwalt Dr. M. Meschelsohn ca. 1900-10

Kfm. M. Rosenkessel um 1905

Privatiere L. Rosenkessel um 1905

Witwe eines Arzt Dr. C. Heimann ca. 1910-20

Geh. Sanitätsrat M. Treibel ca. 1915-20

Pension „Graf-Spee-Straße“ um 1940, zu der offenbar eine Kantine gehörte, als deren Betreiberin 1940 eine Gertrud Steiner genannt wurde.

**Bildmaterial:**

Einziges Vorkriegs- Foto in Schmidt 1981. Dort ohne Quellangabe.



Abb. 274 Hohenzollernstr. 19(24) (Gebäude im Vordergrund), G. Lehmann (M), 1870-71, Foto 1929.

Die Vorderfront am 10.01.1951



Landesarchiv Berlin, B Rep. 202 (Fotos) Nr. 94-01842 / Foto: k. A. / Möbius & Willmanowski  
Nutzung mit freundlicher Genehmigung des Landesarchives. Digitalisat nicht online.

Die Nordfassade am 10.01.1951



Landesarchiv Berlin, B Rep. 202 (Fotos) Nr. 94-01844 / Foto: k. A. / Möbius & Willmanowski  
Nutzung mit freundlicher Genehmigung des Landesarchives. Digitalisat nicht online.

## **Quellen**

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.  
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.